

# Das Komma

Das Komma zwischen Satzteilen	
Das Komma bei der Aufzählung	
Das Komma steht zwischen den Teilen einer Aufzählung.	Die Firma arbeitet schnell, preiswert, zuverlässig. Sie können das Programm aus dem Internet herunterladen, auf einer CD-ROM im Handel erwerben, in gedruckter Form bestellen. Sie ist eine strebsame, zuverlässige Schülerin.
<p><b>Achtung!</b> Kein Komma steht, wenn die Elemente einer Aufzählung durch</p> <p><b>und</b> <b>oder</b> <b>sowie</b> <b>entweder – oder</b> <b>sowohl – als auch</b> <b>weder – noch</b></p> <p>verbunden sind.</p>	<p>Die Firma arbeitet schnell, preiswert <b>und</b> zuverlässig.</p> <p>Sie können das Programm aus dem Internet herunterladen, auf einer CD-ROM im Handel erwerben <b>oder</b> in gedruckter Form bestellen.</p> <p>An der Versammlung nahmen Erwachsene <b>sowie</b> Jugendliche teil.</p> <p>Heute gehe ich <b>entweder</b> in die Stadt <b>oder</b> ins Schwimmbad.</p> <p>Wir verbrachten die Ferien <b>sowohl</b> in Frankreich <b>als auch</b> in Belgien.</p> <p>Er wird <b>weder</b> heute noch <b>morgen</b> kommen.</p>
<p><b>Achtung!</b> Kein Komma steht, wenn das letzte Adjektiv mit dem Nomen einen <b>Gesamtbegriff</b> bildet.</p> <p>Zwischen diese Adjektive kann man kein <b>und</b> setzen. Sie lassen sich häufig auch nicht vertauschen.</p>	<p>die langstielige <b>rote Rose</b></p> <p>die schöne <b>steinerne Brücke</b></p> <p>die allgemeine <b>wirtschaftliche Lage</b></p> <p>das neue <b>weisse Kleid</b></p> <p>der rot <b>schimmernde Diamant</b></p>
Das Komma bei erklärenden Zusätzen (Appositionen)	
Der erklärende Zusatz wird in Kommas eingeschlossen. Die Apposition steht im gleichen Fall wie das dazugehörige Nomen und kann weggelassen werden, ohne dass der Satz sinnlos wird.	<p>Konrad Duden, <b>der Vater der deutschen Einheitsorthografie</b>, wurde am 3.1.1829 geboren.</p> <p>Marcel Wenger, <b>der Stadtpräsident von Schaffhausen</b>, hat das Bachfest eröffnet.</p> <p>Die Truhe kann bei Stefanie Weiler, <b>Neuhausen, Gerbergasse 3, 2. Stock</b>, abgeholt werden.</p> <p>Am Dienstag, <b>19. Januar</b>, beginnt der Kurs.</p>

Das Komma bei nachgestellten Erläuterungen	
<p>Nachgestellte Erläuterungen werden durch ein Komma abgetrennt oder in Kommas eingeschlossen, wenn der Satz weitergeht.</p> <p>Solche Erläuterungen werden häufig eingeleitet durch:</p> <p><b>also</b></p> <p><b>besonders, insbesondere</b></p> <p><b>das heisst (d. h.)</b></p> <p><b>das ist</b></p> <p><b>nämlich</b></p> <p><b>und das</b></p> <p><b>und zwar</b></p> <p><b>vor allem, zum Beispiel (z. B.)</b></p>	<p>Dieses Wort ist veraltet, <b>also</b> heute ungebräuchlich.</p> <p>Er liebt Weine, <b>besonders</b> rote.</p> <p>Am frühen Abend, <b>das heisst</b> nach Büroschluss, ist der Verkehr besonders stark.</p> <p>Im Juni, <b>das ist</b> nach meinem Examen, wollen wir heiraten.</p> <p>Ich fahre später, <b>nämlich</b> erst nach Abschluss der Verhandlungen.</p> <p>Er hatte einen Schwips, <b>und das</b> am frühen Morgen.</p> <p>Das Schiff fährt wöchentlich einmal, <b>und zwar</b> sonntags.</p> <p>Der Gebrauch der Satzzeichen, <b>vor allem</b> der Kommas, erfordert grammatisches Grundwissen.</p> <p>Häufig verwendete Fremdwörter, <b>zum Beispiel Büro</b>, sind eingedeutscht worden.</p>
Das Komma bei Konjunktionen	
<p>Das Komma steht vor folgenden Konjunktionen:</p> <p><b>aber</b></p> <p><b>doch, jedoch</b></p> <p><b>sondern</b></p> <p><b>einerseits – andererseits</b></p> <p><b>nicht nur – sondern auch</b></p> <p><b>teils – teils</b></p> <p><b>bald – bald</b></p>	<p>Er ist reich, <b>aber</b> geizig.</p> <p>Die Gaststätte ist klein, <b>doch</b> immer gut besucht.</p> <p>Sie kam bald zurück, <b>jedoch</b> ohne Geschenk.</p> <p>Diese Hose ist nicht schwarz, <b>sondern</b> grau.</p> <p><b>Einerseits</b> wollte sie nicht drängen, <b>andererseits</b> hatte sie es eilig.</p> <p>Sie ist <b>nicht nur</b> eine gute Musikerin, <b>sondern auch</b> eine gute Malerin.</p> <p>Er machte die Aufgaben <b>teils</b> selbst, <b>teils</b> mit seinem Vater.</p> <p>Er hält sich <b>bald</b> hier, <b>bald</b> dort auf.</p>
<p><b>Achtung!</b></p> <p>Wenn <b>als</b> oder <b>wie</b> <i>keine</i> Nebensätze einleiten, steht kein Komma!</p>	<p>Hans ist grösser <b>als</b> Max (kein Komma!).</p> <p>Hans ist grösser, <b>als</b> ich gedacht habe (Komma!).</p>
Das Komma bei Anreden	
<p>Das Komma trennt die Anrede ab.</p>	<p>Ich bitte dich, <b>liebe Petra</b>, mir heute noch zu antworten.</p>

Das Komma zwischen Sätzen	
Das Komma zwischen Hauptsätzen	
Das Komma steht zwischen Hauptsätzen.	Andrea liest die Zeitung, Thomas schläft. Über El Salvador wehen weisse Fahnen, Blumen schmücken die Häuser, die Kinder spielen auf der Strasse.
<b>Achtung!</b> Zwischen Hauptsätzen, die mit <b>und</b> bzw. <b>oder</b> verbunden sind, <b>kann</b> ein Komma stehen.	Andrea liest die Zeitung, <b>und</b> Thomas schläft. oder: Andrea liest die Zeitung <b>und</b> Thomas schläft.
Das Komma zwischen Haupt- und Nebensatz	
Das Komma steht zwischen Hauptsatz und Nebensatz. Nebensätze erkennt man häufig an folgenden Merkmalen:  – Das <b>konjugierte</b> Verb steht meistens an <b>letzter Stelle</b> .  – Nebensätze werden häufig durch eine <b>Konjunktion</b> (dass, da, weil) oder durch ein Relativpronomen (der, welcher) eingeleitet.  Bei gewissen Nebensätzen, z. B. Infinitivsätzen, fehlt die Personalform.	<p><b>Konjunktionalsatz</b> Der Grossvater hustelt, <b>weil</b> er zu viele Zigarren raucht.</p> <p><b>Relativsatz</b> Das Buch, <b>das</b> ich mir gekauft <b>habe</b>, ist spannend.</p> <p><b>Indirekter Fragesatz</b> Die Mutter möchte wissen, <b>wer</b> den Aschenbecher ausgeleert <b>hat</b>.</p> <p><b>Uneingeleiteter Nebensatz (unechter Hauptsatz)</b> Er schreibt, sie sei plötzlich erkrankt (= dass sie plötzlich erkrankt sei).</p> <p><b>Infinitivsatz</b> Sie ging in die Stadt, <b>um</b> ein Geschenk <b>zu kaufen</b>.</p>
<b>Die Stellung der Nebensätze</b>  Ein Nebensatz kann  zu <b>Beginn</b> ,  in der <b>Mitte</b>  oder am <b>Ende</b>  stehen.  Ist der Nebensatz in einen Hauptsatz eingebettet, wird er durch <b>zwei</b> Kommas vom Hauptsatz abgetrennt (siehe Beispiel «in der Mitte»).	<p><b>Zu Beginn</b> Da ich krank bin, bleibe ich zu Hause.</p> <p><b>In der Mitte</b> Das Buch, <b>das</b> ich mir gekauft <b>habe</b>, gefällt mir.</p> <p><b>Am Ende</b> Ich glaube, <b>dass</b> das Auto seinen Zweck erfüllt.</p>